

Verwaltungsgericht bestätigt: Mindestlohn für TNT Post nicht bindend

Amsterdam, Berlin, Ratingen, 07. März 2008 – Heute hat das Verwaltungsgericht in Berlin in seinem Urteil zur Klage gegen den Post-Mindestlohn die Rechtsauffassung von TNT Post bestätigt. Die Richter entschieden, dass der Post-Mindestlohn von € 9,80 gegen die deutsche Verfassung verstößt. Dieser Lohn wurde im November 2007 von ver.di und dem von der Deutschen Post dominierten Arbeitgeberverband Postdienste abgeschlossen. Nach Meinung der Richter durfte der Minister für Arbeit und Soziales diesen Lohn nicht für allgemeinverbindlich erklären.

Das Urteil bedeutet, dass TNT Post nicht durch die Rechtsverordnung angewiesen werden kann, den zu hohen Mindestlohn zu zahlen. Das heutige Urteil ist ein wichtiger erster Schritt, denn der deutsche Staat hat wie erwartet schon Berufung gegen das Gerichtsurteil eingelegt. Das Berufungsverfahren kann mindestens sechs Monate dauern.

TNT Post wird weiterhin den für das Unternehmen verbindlichen Tarifvertrag für Mehrwertbriefdienstleistungen bezahlen, wie mit dem Arbeitgeberverband Neue Brief- und Zustelldienste vereinbart. Mit € 7,50 bezahlt TNT Post genau den Mindestlohn, der von ver.di, dem DGB und der SPD seit Jahren gefordert wird.

„Heute ist ein guter Tag für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Wir freuen uns, dass unsere Rechtsauffassung bestätigt wurde“, kommentierte Mario Frusch, CEO von TNT Post Deutschland. „Dies ist jedoch nur ein erster Schritt hin zu fairen Wettbewerbsbedingungen. Denn neben dem Post-Mindestlohn stellt die Umsatzsteuerbefreiung ein weiteres erhebliches Wettbewerbshindernis dar, das beseitigt werden muss.“

TNT Post war und ist für Mindestlöhne. Mario Frusch: „Mindestlöhne müssen sich an den Lebenshaltungskosten orientieren; sie dürfen aber nicht missbraucht werden, um Wettbewerb zu verhindern oder einen Monopolisten zu protektionieren.“

Info TNT Post Deutschland

TNT Post Deutschland konzentriert sich neben der Briefzustellung und Konsolidierungsleistungen für Geschäftskunden auf die Verteilung von Direktwerbung an Privathaushalte. Für die Briefzustellung verfügt TNT Post über ein eigenes Netzwerk mit 16 Sortierzentren und 4.000 Zustellern. Mit eigenen

TNT Post Deutschland

Nicole Göttlicher

Unternehmenssprecherin

Tel.: +49 2102 1539-316

Mobil: +49 172 3795 425

nicole.goettlicher@tntpost.com



Zustellstrukturen und denen der Netzwerkpartner deckt TNT Post über 90 Prozent der deutschen Haushalte ab. Im Markt für Direktwerbung ist das Unternehmen mit wöchentlich 40 Millionen verteilten Werbesendungen zweitgrößter Anbieter nach der Deutschen Post AG. Weitere Informationen finden Sie unter www.tntpost.de.

TNT Post Deutschland ist Teil der weltweit agierenden Unternehmensgruppe TNT N.V. mit Sitz in Hoofddorp/Niederlande, die ihren Geschäfts- und Privatkunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen für den Post- und Expressversand anbietet. TNT N.V. ist in mehr als 200 Ländern aktiv und beschäftigt etwa 161.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2007 belief sich der Umsatz des Unternehmens auf 11 Milliarden Euro, das operative Ergebnis (EBIT) betrug 1,192 Milliarden Euro. Die Unternehmensgruppe ist an der Amsterdamer Börse notiert. Weitere Informationen finden Sie unter <http://group.tnt.com>.